

Kinder an die Macht?

Interview zum Buch: »Alle Macht den Kindern« von Jochen Metzger

Lesen Sie S. **37**

G8/G9: Verhärtete Fronten

**Wentorfer Hauptausschuss bleibt bei Klage gegen Schleswig-Holsteins Bildungsminister
Eltern wollen Bürgerentscheid, der kommt aber wohl erst 2012**

Wentorf – Nachdem das Verwaltungsgeschlicht Schleswig einen Vergleichsvorschlag präsentiert hatte, dem das zuständige Ministerium bereits zustimmte – sofortige Einführung von G9 bei Begrenzung der Klassenzügigkeit – musste der in dieser Sache entscheidungsbefugte Hauptausschuss der Gemeinde in seiner Sitzung am 18. September darüber befinden, ob er diesen Vorschlag annimmt oder aber seine gegen den Bildungsminister anhängige Klage weiter

führt. Ausschussvorsitzender Björn Warmer (SPD) merkte bereits zu Beginn an, dass dieser Vorschlag, zu dem der Hauptausschuss sich bis zum 30. September äußern musste, sich »nicht wesentlich« von der Vorlage zur Sondersitzung des Gemeinderates unterscheidet (DER REINBEKER berichtete). In der kurzen, aber prägnanten Debatte äußerten sowohl Dirk Petersen (GRÜNE) wie auch Andrea Hollweg (SPD) erhebliche Zweifel an den Erfolgsaussichten dieser Klage. Gleichzeitig verwiesen die beiden Fraktionsvorsitzenden auf die Absicht der Elterninitiative »G9 für Gymnasium Wentorf – sofort«, einen Bürgerentscheid zu Gunsten der Einführung von G9 herbei zu führen. Nur wenige Stunden vor der Ausschusssitzung hatte die

Initiative über 2.000 gesammelte Unterschriften für ein diesbezügliches Bürgerbegehren an Bürgermeister Matthias Heidelberg übergeben. Das entspricht immerhin rund 21 Prozent aller Wahlberechtigten Wentorfs. Ausreichend wären 10 Prozent gewesen. Darauf ging auch Sonja Kleipoedszus, Fraktionschefin der FDP ein, als sie sagte: »Wir haben hier nur finanziell zu entscheiden; insofern sollten wir den Elternwillen würdigen.« Hans-Joachim Hass (UWW) sah die finanzielle Seite immer noch nicht abschließend geklärt, was die Einführung beziehungsweise Beibehaltung von G9 respektive G8 angeht. Zur Frage des Vergleichsvorschlags merkte Hass an, dass »das Procedere ohne eine mündliche Anhörung eigenartig ist, um nicht mehr zu sagen.« Für die CDU stellte deren Fraktionsvorsitzender Harro Vogt klar: »Wir können hier nicht über Aussichten und Chancen der Klage diskutieren. Wir wollen ein Urteil haben. Es geht um den Eingriff des Ministers in die Finanzhoheit der Gemeinde.« In direkter Antwort entgegnete darauf Dirk Petersen, Vogt habe die Gemeinde in ein Verfahren geführt, das zumindest ihm, Petersen, aussichtslos erscheine. Mit den fünf Stimmen von CDU und UWW bei vier Gegenstimmen aller anderen Fraktionen wurde der Bürgermeister beauftragt, die Klage weiter zu führen.

Wohltorf !!
gartenservice-Winterdienst
eckenschnitt
nd um Haus und Garten
uren - Entrümpelungen
Tel. 0174/3276949
e-gartenservice-wohltorf.de

HTSFEIERN
IM

– Seit 25 Jahren –
vöZler
FERNSEHWERKSTATT RUNDFUNK
Willy VöZler
Mühlbergdter 12

Lesen Sie weiter auf Seite 18